

W+M-Leseliste: Empfehlenswerte Wirtschaftsbücher und mehr



Die W+M-Redaktion achtet regelmäßig auf aktuelle Neuerscheinungen am Buchmarkt. Hier unsere aktuelle Empfehlungsliste vom 14. Dezember 2021

Lust auf die Milliardenbewertung der Einhörner



Martin Schilling/Thomas Klugkist: The Builder's Guide to the tech Galaxy – Mit 99 Modulen vom Start-up zum Unicorn. Haufe. 322 Seiten, 29,95 Euro, ISBN 978-3-648-14776-3

Das Buch mit dem kompliziert anmutenden Titel von Start-up-Gründer und -Entwickler Dr. Martin Schilling und Kommunikationsprofi Dr. Thomas Klugkist ist harter Toback. Der Versuch Erfahrungswissen für Gründer, Führungskräfte und Mitarbeiter von Start-ups strukturiert zusammenzustellen, ist eine gute Idee und wichtig allemal. Hier geht es weder um die Gründung von Unternehmen noch um die Vorbereitung des Börsengangs. Der Builder's Guide will all denen helfen, die ein Tech-Start-up zu einem Einhorn skalieren wollen. Dafür gibt es 99 Module, die in

zwölf Kapiteln vorgestellt werden. Gute Beispiele erläutern die Zielrichtung.

Fazit: Haben Sie Lust, ein Einhorn zu werden, also Ihr Start-up zur Milliardenbewertung zu entwickeln, dann finden Sie hier einen Schatz an Inspiration und praktischer Hilfe.

Für eine bessere Welt



Isabell Osann/Henrike Mattheis: Workbook Kreislaufwirtschaft – Innovationen entwickeln – Transformation gestalten. Hanser, 239 Seiten, 36,00 Euro, ISBN 978-3-446-47051-4

Die Autorinnen und viele andere ebenso sind sich einig: Unsere Art zu wirtschaften hat keine Zukunft. Wir verbrauchen zu viele Ressourcen, vernichten zu viel Lebensraum und verursachen zu hohe CO₂-Emissionen. Bewährte lineare Geschäftsmodelle basieren häufig auf „Silo-Strategien“, bei denen nur der eigene Einflussbereich berücksichtigt wird. In der Kreislaufwirtschaft dagegen berücksichtigt die Wertschöpfung die Abhängigkeiten eines weiter gefassten Systems. Höchste Zeit also, etwas zu ändern – in Wirtschaft und Gesellschaft. Vier Impulsgeber mit einer gemeinsamen, klaren Haltung haben sich hier zusammengetan und helfen mit ihrem anschaulich und schön gestalteten Workbook auf dem Weg hin zu einer nachhaltigeren Wertschöpfung.

Fazit: Eine echte Inspiration mit vielen Beispielen und konkreten Tipps

Der Titel sagt alles



Florian Hartleb: Plädoyer für den digitalen Staat – Gestalten statt Verwalten. FAZ Buch, 175 Seiten, 20,00 Euro, ISBN 978-3-96251-092-3

Der Autor ist Politikwissenschaftler. Er lebt seit sechs Jahren in Tallinn/Estland und ist dort als Berater tätig. Dabei sind die Esten uns in Bezug auf die Digitalisierung des Staates ein gutes Stück voraus. Digitalisierung bietet dem Staat die Chance, Prozesse zu vereinfachen und sich bürgerfreundlicher auszurichten. Doch Deutschland hat dringenden Nachholbedarf, wie nicht zuletzt die Zeit der Pandemie offenbarte. Einmal mehr wurde deutlich, dass Politik, Staat und Verwaltung in diesem Punkt international hinterherhinken.

Fazit: Entstanden ist ein fundiertes Sachbuch, das für eine zeitgemäße Daseinsvorsorge des Staates und der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger plädiert, ohne die Fragen nach Cybersicherheit und Datenschutz zu vernachlässigen.

Impulse aus Davos



Klaus Schwab mit Peter Vanham: Stakeholder Kapitalismus – Wie muss sich die globale Welt verändern, damit sie allen dient. Wiley, 414 Seiten, 29,99 Euro, ISBN 978-3-527-51085-6

Wäre die Pandemie nicht dazwischen gekommen, wäre dieses Buch vom Gründer des Weltwirtschaftsforums schon eher erschienen. So entstand erst die Publikation Covid-19: The great Reset. Die Corona -Pandemie hat das nun vorliegende Buch nur noch wichtiger werden lassen. Es lädt ein zum Nachdenken über einen besseren Kapitalismus. Im Stakeholder-Kapitalismus zeigen die Autoren nicht nur, was alles im Argen liegt, sie machen auch konkrete Vorschläge, wie sich die Wirtschaft wandeln muss, damit sie allen dient.

Fazit: Ein wichtiges Buch für die Zeit, in der wir leben und uns um die Zukunft sorgen.

Bauch über Kopf



Reiner Neumann: Die Kunst des Einfachen – Weniger ist mehr. Hanser, 213 Seiten, 24,99 Euro, ISBN 978-3-446-47038-5

Die meisten Menschen mögen nichts Kompliziertes. Das ist der Satz im Vorwort und die grundlegende Wahrheit des Buches. Das Problem ist nur, dass wir in einer komplexen Welt leben, Entscheidungen treffen müssen, uns den Kopf zermartern und dann letztlich doch auf den Bauch hören. Wie mit diesem Dilemma umzugehen ist, verrät der Autor auf den 213 Seiten.

Fazit: Es ist nicht das erste Buch zu diesem Thema, aber eine ideale Lektüre für die Zeit zwischen den Jahren, denn im nächsten Jahr soll doch alles besser werden.